

Das Taichiquan der Wudangberge

Der Wudangstil

Der Wudangstil ist der Oberbegriff für die sogenannten inneren oder auch weichen Kampfkünste: Taichiquan, Xingyiquan und Baguazhang. Ausserdem werden in ihm Waffenformen, Push Hands und zahlreiche innere, daoistische Übungen vermittelt. Allen zugrunde liegen die daoistischen Prinzipien vom Wandel aller Dinge.

Der legendäre Begründer des Taichiquan, Zhang Sanfeng, daoistischer Einsiedler und Alchemist, lebte in den Wudangbergen. Dort entwickelte er auf Grundlage der daoistischen Philosophie des Wandels von Yin und Yang die 13 Grundbewegungen des Taichiquan: die 5 Schritte und die 8 Handbewegungen. Aus diesen entstand die Taichiquan-Form der Wudangberge, bestehend aus 64 Bewegungen. Lange wurde diese Taichiquan-Form nur in Geheimtradition (Michuan) weitergegeben. Alle anderen Taichiquan-Stile und inneren Kampfkünste entstanden auf der Basis seiner Erkenntnisse.

Der von Meister Tian Liyang vermittelte Stil, Wudang Xuanwu Pai oder auch Wudang Pai, bezeichnet die klösterliche Linie des Wudangstils. Die Besonderheit des Wudang Pai nach Meister Tian Liyang ist die Tiefe, die Betonung des Inneren sowie die grosse Bandbreite seines Systems. Alle Formen und Übungen sind miteinander verbunden und folgen den gleichen Prinzipien.

Das Taichiquan der Wudangberge ist von überraschender Natürlichkeit. Die Bewegungen sind rund und fließend und lassen die Prinzipien von Yin und Yang allzeit erkennen. Wie ziehende Wolken und fließendes Wasser bewegt man sich und kultiviert dabei im Innern Essenz, Qi und Geist und äusserlich die Muskeln, Knochen und Haut. Die Leitbahnen werden durch das regelmässige Training geöffnet und belebt, Geist und Körper sind gleichzeitig beteiligt. Die Grundlagen des Taichiquan beruhen auf den Prinzipien der daoistischen Philosophie, man beschreitet den Weg der Natürlichkeit, Wachstum und Wandel und kehrt zurück zu Einfachheit und Ursprünglichkeit.

*Taichiquan ist eine wunderbare Methode zur Lebenspflege,
zur Abwehr von Krankheiten,
zur Selbstverteidigung
und kann als Lebensphilosophie dienen.*

Meister Tian Liyang

Meister Tian Liyang praktiziert seit seiner frühesten Kindheit Taichiquan und andere chinesische Kampfkünste. Mit 14 Jahren verliess er seine Eltern auf der Suche nach einem spirituellen Meister der Kampfkünste. Nach Umwegen über das Shaolin-Kloster und die Emei-Berge gelangte er schliesslich in die Abgeschiedenheit der Wudangberge, dem legendären Ursprungsort des Taichiquan. Hier fand er in Meister You seinen Meister und konvertierte 1988 zum Daoismus. Als Hauptvertreter der 15. Generation der berühmten Wudangschule wurde er ein erstklassiger Kampfkünstler und erwarb sich gleichzeitig tiefgreifende Erfahrungen in Meditation und Qigong. Meister Tian liegt das Vermitteln der Grundlagen besonders am Herzen. In seinem Bestreben nach Tiefe erinnert er seine Schüler immer wieder an das Wesentliche: „Loslassen und Entspannen“. Mit Ruhe und Sanftheit und einer gehörigen Prise Humor vermittelt er die daoistischen Künste in ihrer Ganzheit als Lebensphilosophie, Meditation, Gesundheitsübung und Kampfkunst.

(Text von Marianne Herzog)

Mehr Informationen finden Sie auf: <https://www.wudang-europa.de>

